

Kleine Anfrage
zur Ratsversammlung am 11.10.2007

Öffentlich

Schiffsdieseltechnik GmbH

Kleine Anfrage

Vorbemerkung:

Unter der Überschrift „*Der Aufschwung ist in Rendsburg angekommen*“ berichtete die SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE LANDESZEITUNG am 29. September über die Standortverlagerung des Kieler Industrieunternehmens Schiffsdieseltechnik GmbH (SDT) von Kiel nach Rendsburg und den damit einhergehenden Verlust von 26 Arbeitsplätzen.

Im Rahmen des Artikels wird u.a. der Geschäftsführer des expansionswilligen Unternehmens zitiert, nach dessen Aussage in Kiel „auch nach vielen Gesprächen kein Wunschgrundstück angeboten werden“ konnte.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende

Kleine Anfrage

1. Worin liegt die konkrete Ursache dafür, dass dem Unternehmen SDT kein passendes Grundstück für die räumliche und personelle Expansion angeboten werden konnte?
2. Handelt es sich hier um einen Einzelfall oder passiert es häufiger, dass einem expansionswilligen Kieler Unternehmen bzw. einem auswärtigen Unternehmen, welches sich in Kiel ansiedeln will, kein passendes Grundstück angeboten werden kann?
3. Zieht die Stadt aus diesem Vorgang Konsequenzen, z.B. im Hinblick auf das Flächenmanagement? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?

gez. Jan Huuk
Fraktionsvorsitzender

f. d. R. Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer